



Kommunikation Motorsport

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

WEC Bahrain: Stimmen Audi Sport

Ingolstadt/Bahrain, 19. November 2016 – Die Stimmen im Team von Audi nach dem Doppelsieg beim Finale der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC.

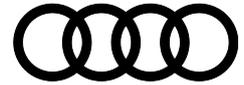
Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Schöner als mit einem Doppelsieg kann man ein solches Projekt nicht beenden. Es war ein sehr emotionales Rennen und auch die gesamte FIA WEC hat uns das Aufhören sehr schwer gemacht. Man hat heute gemerkt, dass wir über viele Jahre zu einer großen Familie zusammengewachsen sind. Jetzt schauen wir nach vorne und geben bei unseren neuen Projekten alles, so wie man uns kennt. Das, was in der WEC geschehen ist, wird es kein zweites Mal geben. Die 18 Jahre des Sportwagen-Projekts waren ein sehr wichtiger Teil meines Berufslebens, die mir viel Freude gemacht haben. Und ich hatte das Glück, immer mit tollen Menschen zusammenzuarbeiten.“

Stefan Dreyer (Leiter LMP): „Das Schönste im Motorsport ist, auf dem Podium ganz oben zu stehen und mit Platz eins und zwei das Maximum erreicht zu haben. Dieser Sieg war lange fällig und ist die Belohnung für die harte Arbeit der Mannschaften vor Ort und zu Hause. Die Fahrer und das Audi Sport Team Joest haben heute perfekte Arbeit geleistet und sich die Vizetitel verdient erkämpft. Ich fühle mich erschöpft und bin sehr emotional nach diesem letzten LMP-Rennsieg von Audi. Vielen Dank an alle für das Vertrauen – wir waren ein Super-Team.“

Ralf Jüttner (Teamchef Audi Sport Team Joest): „Nach 18 Jahren mit Audi ist ein Doppelsieg der denkbar schönste Abschluss. Ich möchte mich bei meinem Team bedanken, das perfekt gearbeitet hat, und natürlich bei Audi für diese Epoche. Wir werden alles daransetzen, für unsere Mannschaft wieder ein neues Programm aufzubauen. Heute feiern wir den Doppelsieg und die Vize-Meisterschaft für Lucas di Grassi, Loïc Duval und Oliver Jarvis. Alle sechs Fahrer sind sensationell gefahren. Eine Epoche geht zu Ende mit einem Ergebnis, das diese Ära verdient hat.“

Lucas di Grassi (Audi R18 #8): „Es ist ein schönes Gefühl, als Team die Saison mit einem goldenen Ergebnis abzuschließen. Wir haben gezeigt, wie wir uns als Fahrermannschaft entwickelt haben, und es ist toll, zwei Mal in diesem Jahr gewonnen zu haben. Natürlich bin ich traurig, dass Audi und die meisten von uns die WEC verlassen, die so eine große Familie ist. Ich werde nicht nur die Rennen, sondern auch die Menschen vermissen. Ich kannte den Langstrecken-Rennsport noch nicht, als ich 2012 zum ersten Mal für Audi fuhr, aber ich habe ihn sehr zu lieben gelernt. Diese Autos und das Adrenalin der Langstreckenrennen werden mir fehlen.“

Loïc Duval (Audi R18 #8): „Es bedeutet uns viel, die letzten Fahrer zu sein, die für Audi ein



Rennen mit Le-Mans-Prototypen gewonnen haben. Wir waren heute absolut wettbewerbsfähig. Als ich im Auto saß, fehlte uns ein bisschen Abtrieb, aber die Mechaniker haben die Karosserie gereinigt und dabei eine Plastiktüte entdeckt, die die Aerodynamik verschlechtert hat. Das ganze Team hat spitze gearbeitet. Es war ein sehr emotionales Wochenende. Meine Gefühle waren noch stärker als beim Titelgewinn 2013. Ich bin glücklich und stolz.“

Oliver Jarvis (Audi R18 #8): „Wir hatten ein fantastisches Jahr. Unser Wochenende war sehr emotional. Natürlich wollten wir gewinnen. Das ist uns auch gelungen, und es war der perfekte Abschluss für das Sportwagen-Programm von Audi. Wir überlassen die FIA WEC nun den beiden starken Teams von Toyota und Porsche – dort ist sie in guten Händen. Audi wird vielen fehlen, aber die Meisterschaft ist auch so unglaublich stark.“

Marcel Fässler (Audi R18 #7): „Einen herzlichen Glückwunsch an Romain Dumas, Neel Jani und Marc Lieb zum Weltmeistertitel. Mein Rennen hat mit tollen und sehr fairen Kämpfen begonnen. Schon in den vergangenen beiden Jahren waren die Duelle mit Toyota und Porsche klasse. Das wird mir sicher fehlen. Heute hat mir jede Runde in diesem Auto extrem viel Spaß gemacht. Es war unvergleichlich, mit Audi Sport, dem Audi Sport Team Joest und mit meinen beiden Teamkollegen in den sieben Jahren so viel erreicht zu haben. Und wir haben uns bestens verstanden, auf und abseits der Strecke.“

André Lotterer (Audi R18 #7): „Heute haben wir gezeigt, was das Auto wirklich kann. Für dieses Ziel hat das Team die ganze Saison lang sehr hart gearbeitet. Wie auch Marcel habe ich jede Runde ausgekostet. Der Doppelsieg ist das schönste Abschiedsgeschenk für Audi. Es wird nicht einfach sein, jetzt unterschiedliche Wege zu gehen. Wir waren eine Art Dream-Team und haben diesen Traum gelebt. Das wird mir sehr fehlen.“

Benoît Tréluyer (Audi R18 #7): „Ein riesiges Dankeschön an meine Teamkollegen, die gesamte Mannschaft und an Dr. Ullrich. Glückwunsch an unsere Teamkollegen zu einem sensationellen Rennen und an die Porsche-Piloten zum Titelgewinn. Danke auch an die FIA WEC für die tolle Zeit. Ich werde jetzt mein Leben genießen und etwas anderes machen. Vielen Dank an alle, die mir in meiner Karriere geholfen haben.“

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat der Audi-Konzern bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.